

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



STIPENDIUM
Katharina Raible geht als Botschafterin Aalens nach South Dakota.
Seite 2



STELLENANGEBOTE
Stadt Aalen sucht im Bereich Kinderbetreuung Verstärkung.
Seite 2

BEKANNTMACHUNG UND BRIEFWAHL



So wird der Bundestag gewählt. Seite 2
Briefwahl kann ab sofort unter www.aalen.de beantragt werden.



STADTBIBLIOTHEK
Literatur-Treff und Geschichten- und Bastelkiste im September.
Seite 3



Strahlende Gesichter nach erfolgreicher Ausbildung. Oberbürgermeister Martin Gerlach gratulierte (von links unten) Jennifer Bahmann (Verwaltungsfachangestellte), Katharina Baumann (Fachangestellte für Bürokommunikation), Jule Peth (Anerkennungspraktikantin Stadtjugendreferat), Süheyla Muratoglu (Ausbildungsbeauftragte), Mitte: Andrea Moninger (Verwaltungsfachangestellte), Marvin Gärtner (Informatikkaufmann), Schirin Alirezazadeh (Anerkennungspraktikantin Jugendtreff Wasseralfingen), Natascha Setzer (Anerkennungspraktikantin Kindergarten Hokuspokus) und Bettina Kohnle (Personalamt); oben: OB Martin Gerlach, Julia Leinmüller (Personalrat) und Personalamtsleiter Ralf Fuchs.

Erfolgreicher Berufsabschluss bei der Stadt

Neun Auszubildende haben ihre Ausbildung bei der Stadt Aalen erfolgreich abgeschlossen. Zwei Studentinnen und ein Student werden in Kürze ihr Studium beenden. In einer kleinen Feierstunde gratulierten

Oberbürgermeister Martin Gerlach, Ralf Fuchs, Bettina Kohnle und Süheyla Muratoglu vom Personalamt und vom Personalrat Julia Leinmüller.

Gerlach dankte den Anwesenden für das Engagement während der Ausbildung. Leider könnten nicht alle Absolventen nach der einjährigen befristeten Tätigkeit übernommen werden.

„Die Stadt Aalen bildet in Verantwortung gegenüber kleineren Kommunen mehr junge Menschen aus als sie selbst benötigt“, erklärte das Stadtoberhaupt. Angesichts der guten Abschlüsse wage er aber eine positive Prognose. „Ich hoffe, die Erwartungen an

die Ausbildung wurden erfüllt“, so Gerlach. Als kleines Dankeschön für die guten Leistungen überreichte Gerlach Bücherschenke.

Vier Auszubildende haben mit der Note gut abgeschlossen. Ihre Ausbildung absolvierten sie in den Berufen Fachangestellte für Bürokommunikation, Verwaltungsfachangestellte, Informatikkaufmann, Bauzeichner, Vermessungstechniker und Forstwirt. Die Studien in den Bereichen Tourismusbetriebswirtschaft, Elementarpädagogik und Sozialpädagogik werden in Kürze abgeschlossen.

Zum Schluss wünschte der Oberbürgermeister den jungen Menschen alles Gute und viel Erfolg auf Ihrem weiteren beruflichen Weg.

DES WEITEREN HABEN IHRE AUSBILDUNG BESTANDEN:

Theresa Mück (Fachangestellte für Bürokommunikation), Sven Konrad (Bauzeichner), Lukas Kuhnert (Vermessungstechniker), Sonja Starz (Verwaltungsfachangestellte) und Markus Weigelt (Forstwirt).

IHR STUDIUM SCHLIESSEN IN KÜRZE AB:

Sabrina Ilg (Tourismusbetriebswirtschaft), Melissa Haussmann (Elementarpädagogik) und Florian Mayer (Sozialpädagogik).

IHR ANERKENNUNGSPRAKTIKUM SCHLIESSEN AUSSERDEM AB:

Susan Brode (Kindergarten Greut), Sonja Friedrich (Jugend- und Nachbarschaftszentrum Weststadt), Talha Kiziltepe (Haus der Jugend) und Evamaria Rieger (Kindergarten Milanweg).

Sommergewinnspiel „Wir sind Aalen“

Gewinner stehen fest!

Beim Gewinnspiel der Stadtinfo musste in den letzten fünf Wochen der richtige Buchstabe des jeweiligen Lösungswortes notiert werden um das Haupt-Lösungswort zu erhalten.

Die richtige Antwort lautete: SALSA

Die Stadtinfo-Redaktion hat die nachstehenden Gewinner ermittelt:

Platz 1: Barbara Schiessl
(ACA-Gutschein im Wert von 20 Euro)

Platz 2: Marta Geis
(ACA-Gutschein im Wert von 10 Euro)

Platz 3: Birgit Ulbert
(2 x Eintritt ins Aalener Hallenbad oder in die Freibäder)

Die Gewinner können ihren Preis bei der Stadt Aalen, Presse- und Informationsamt, Marktplatz 30 im 1. Stock, Zimmer 143 des Aalener Rathauses abholen.

Herzlichen Glückwunsch!

NACHTWÄCHTERRUNDGANG

Rundgang mit Manfred Gaißler
Freitag, 30. August 2013 | Beginn: 21.30 Uhr am Marktbrunnen vor dem Touristik-Service.

Rundgang mit Alexander Steinmann
Samstag, 31. August 2013 | Beginn: 21.30 Uhr am Marktbrunnen vor dem Touristik-Service.

Die Teilnahme ist kostenlos.

STADTFÜHRUNG

Ursula Gasch führt durch die historische Innenstadt. Unkostenbeitrag: Erwachsene: vier Euro, Kinder zwei Euro
Samstag, 31. August 2013 | 14.30 Uhr
Treffpunkt: Vor dem Büro des Touristik-Service Aalen.

Rentenstelle Aalen: erweiterte Öffnungszeiten

Die Rentenstelle im Aalener Rathaus hat ab 1. September 2013 erweiterte Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Mittwoch: 8.30 bis 11.45 Uhr
Donnerstag: 15 bis 18 Uhr
Freitag (neu!): 8.30 bis 12 Uhr

Wir bitten um vorherige telefonische Terminvereinbarung (Telefon 07361 52-1244).

Folgende Dienstleistungen stehen zur Verfügung:

- * Auskünfte zur Rentenversicherung
- * Aufnahme sämtlicher Rentenansträge
- * Einholung von Auskünften aus dem Versicherungskonto beim Rentenversicherungsträger
- * Klärung von Rentenversicherungskonten
- * Aufnahme von Anträgen zur Anerkennung von Kindererziehungszeiten/Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung
- * Aufnahme von Anträgen zur Anerkennung ausländischer Beschäftigungszeiten
- * Beschaffung wichtiger Versicherungsunterlagen
- * Bestätigung von Fotokopien und Unterschriften (nur für Rentenzwecke)
- * Aufnahme von Widersprüchen und Klageschriften



Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher, Fachberaterin Annegret von Soosten und Dorothee Holl (von rechts) im Kindergarten HOKUSPOKUS in Wasseralfingen.

Heilpädagogischer Fachdienst ausgebaut

Die Stadt Aalen hat den Heilpädagogischen Fachdienst für die Städtischen Kindergärten aufgrund des steigenden Bedarfs auf 1,6 Stellen aufgestockt. Seit 1. Juli verstärkt Dorothee Holl das Team und steht Kindern, Eltern und Erzieherinnen in den Einrichtungen vor Ort zur Verfügung.

„Unser Gemeinderat hat schon im Jahre 1999 als eine der ersten Städte in Deutschland die Entscheidung getroffen, einen Fachdienst einzurichten. Mit diesem qualifizierten Personal möchten wir Eltern und Kindern mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen eine Unterstützung und Begleitung bieten. Zwischen 70 und 80 Mal im Jahr wird dieses Angebot mit den unterschiedlichsten Anliegen in Anspruch genommen.“

einrichtungen, Annegret von Soosten ergänzt, dass das Angebot für alle Kinder und Eltern bei Entwicklungsschwierigkeiten oder Erziehungsfragen zur Verfügung stehe. Nach dem Motto „Verschiedenheit macht schlau, Gemeinsamkeit macht stark“ sollen alle Kinder, also auch mit Behinderungen oder Entwicklungsrückständen ein Lernfeld in den städtischen Kindergärten finden. Diese müssten nicht Sondereinrichtungen mit besonders kleinen Gruppen und einer speziellen Förderung besuchen, sondern könnten im Sinne der Inklusion auch in die städtischen Kindergärten. „Die Fachberaterinnen stehen in jedem Kindergarten an einem Wochentag mit ihrem Fachwissen und ihrer Beratungskompetenz zur Verfügung. Dadurch sind sie im Alltag präsent und die Kontaktaufnahme fällt leichter, es werden Hemmschwellen abgebaut.“

Seit acht Wochen verstärkt die Heilpädagogin Dorothee Holl nun das Team. Sie bringt Erfahrungen aus der Lebenshilfe und aus der Arbeit mit Familien mit verhaltensauffälligen Kindern mit. Ihre Hauptaufgaben bestehen darin, die Kinder individuell im Spiel zu fördern, Schwächen zu diagnostizieren und Fördermöglichkeiten anzubieten. Auch der regelmäßige Austausch mit den Erzieherinnen und die Vernetzung mit Institutionen und Ärzten sei wichtig.

Im vergangenen Jahr wurden vier Kinder mit diagnostizierten Behinderungen dauerhaft in den städtischen Einrichtungen gefördert, jedoch haben 71 Kinder und Eltern die Unterstützung des Fachdienstes mit den unterschiedlichsten Anliegen in Anspruch genommen. Die Bandbreite reichte von der Veränderung von aggressiven und impulsiven Konfliktlösungsstrategien und Impulskontrolle über die Entwicklung von Ausdauer und Konzentration bis zur Unterstützung der kognitiven Entwicklung und Lernberatung der Eltern.

Die Fachberaterin für Kinderbetreuungs-

STADTBIBLIOTHEK

Literatur-Treff im September:

Ernst Weiß: Georg Letham – Arzt und Mörder

Beim Literatur-Treff der Stadtbibliothek im Torhaus stellt Martin Jahn im September den Roman „Georg Letham- Arzt und Mörder“ von Ernst Weiß vor.

Ernst Weiß, jüdischer Schriftsteller und selbst Arzt, schrieb diesen Roman 1931. Das Buch ist die Charakterstudie eines Mediziners, der wegen Mordes an seiner Frau zu lebenslanger Haft in einer Sträflingskolonie in Südamerika verurteilt wird. Dort stellt er sich für Selbstversuche zur Erforschung von Infektionskrankheiten zur Verfügung.

Am Dienstag, 3. September 2013, um 17 Uhr stellt Martin Jahn im Literatur-Treff der Stadtbibliothek diesen Roman vor. Der Eintritt ist frei.

Geschichten- und Bastelkiste

Im Rahmen des Sommerferienprogramms lädt die Stadtbibliothek Aalen am Donnerstag, 5. September 2013 um 15 Uhr zur Geschichten- und Bastelkiste ins Aalener Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, ein.

Vorgelesen wird das Bilderbuch „Dr. Brumm geht wandern“. Dr. Brumm geht jeden Mittwoch mit seinen Freunden Pottwal und Dachs auf Wanderschaft. Doch schon bald müssen sie feststellen, dass sie sich verlaufen haben. Ob sie wohl alles Überlebenswichtige im Rucksack dabei haben? Im Anschluss an das Vorlesen wird ein kunterbunter Wanderhut gebastelt. Bei freiem Eintritt sind Kinder ab fünf Jahren willkommen.

FUNDSACHEN

Katze, EHK, getigert, Fundort: Burger King. Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Ledergeldbörse, Fundort: Stadtgarten Aalen; Kinderpullover, Fundort: Rossman; Herrenrad, Fundort: Egerlandstraße; Geldbeutel, Fundort: Mercatura; Schlüsselbund, Fundort: Briefkasten Aalen; 2 Damenräder, Fundort: Aalen. Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Salvator-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Wortgottesdienst; **St.-Augustinus-Kirche:** 19 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanniskirche:** Sa. 18.30 Uhr gregorianischer Gottesdienst, So. 8 Uhr Gottesdienst; **Markuskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Ostalb-Klinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 11 Uhr Gottesdienst „GD 11 Plus“; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmision:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon: (07361) 52-1142
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Martin Gerlach
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

STIPENDIUM



Katharina Raible als Botschafterin Aalens nach South Dakota

Im Rahmen des Parlamentarischen Patenschaftsprogramms des Deutschen Bundestages geht die Aalener Schülerin Katharina Raible für ein Jahr in die USA. Oberbürgermeister Martin Gerlach verabschiedete die Schülerin am Dienstag, 20. August gemeinsam mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten Roderich Kiesewetter.

Die 15-jährige Katharina Raible wird am Donnerstag, 22. August mit Infomaterial der Stadt Aalen im Gepäck über Chicago nach Castlewood in South Dakota fliegen. Der kleine Ort hat gerade einmal 669 Einwohner. Die Highschool befindet sich im nächst größeren Ort Clear Lake.

Oberbürgermeister Martin Gerlach freute sich, dass in seiner Amtszeit bereit zum dritten Mal jemand aus Aalen ein Stipendium aus diesem Programm erhalte. „Wir können dankbar sein, dass es diese Möglichkeit gibt und sich unser Wahlkreisabgeordneter dafür einsetzt.“ OB Gerlach gab den Tipp, Rezepte für deutsche Gerichte und Weihnachtsgebäck mitzunehmen und damit der Gastfamilie eine Freude zu bereiten.

Bundestagsabgeordneter Roderich Kiese-

wetter erklärte, dass er seit seinem Amtsantritt jedes Jahr eines der begehrten Stipendien im Wahlkreis vermitteln konnte. „Dies liegt daran, dass wir immer sehr gute Bewerberinnen und Bewerber haben. Katharina Raible hat vorzüglich abgeschnitten. Ich finde es gut, dass sich junge Menschen bereit erklären, so einen mutigen Schritt zu wagen. Ich hoffe auch, dass sich während des Aufenthalts dauerhafte Freundschaften entwickeln.“ Er überreichte ein Buch als Reiselektüre und wünschte viele gute Eindrücke.

Katharina Raible war voller Vorfreude und dankte für diese einmalige Chance. In einem Vorbereitungstreffen in Berlin wurde sie gemeinsam mit allen anderen auf den Auslandsaufenthalt vorbereitet. Nach ihrer Rückkehr steht es der Schülerin der St. Gertrudis in Ellwangen frei, ob sie die zehnte oder direkt die elfte Klasse besucht.

Kiesewetter wird sie bei dem einjährigen Aufenthalt in den USA unterstützen und Kontakt zu ihren Gasteltern, den amerikanischen Abgeordneten und den Austauschorganisationen aufnehmen.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

So wird der Bundestag gewählt

Die Erststimme bestimmt das Direktmandat - die Zweitstimme entscheidet über die Mehrheitsverhältnisse.

Bei Bundestagswahlen können die Wählerinnen und Wähler zwei Kreuze auf dem Stimmzettel machen. Mit der Erststimme wählt man einen Kandidaten oder eine Kandidatin aus seinem Wahlkreis.



Von diesen Wahlkreisen gibt es in Deutschland insgesamt 299. In jedem davon leben im Durchschnitt 250 000 Menschen. In den einzelnen Wahlkreisen konkurrieren die Kandidaten um die Erststimmen der Wähler. Jede Partei darf einen aufstellen. Aber auch unabhängige Kandidaturen sind möglich.

Wer die meisten Stimmen in seinem Wahlkreis bekommt, erhält ein Direktmandat und kommt als Abgeordneter in den Bundestag. So kommen insgesamt 299 Abgeordnete in den Bundestag. Durch das Prinzip der Erststimme wird sichergestellt, dass jede Region im Bundestag vertreten ist.

Die Zweitstimme ist trotz ihres Namens wichtiger als die Erststimme. Sie entscheidet über die Mehrheitsverhältnisse im Bundestag. Also darüber, wieviele der 598 Sitze im Bundestag jeweils einer Partei zustehen. Um die Zweitstimmen geht es auch bei den Hochrechnungen an den Wahlenden. Hat eine Partei mindestens 40 % der Zweitstimmen bekommen, bekommt sie mindestens 40 % der Sitze im Bundestag. Die Zweitstimmen zählen jedoch nur, wenn Parteien mindestens 5 % aller Zweitstimmen oder 3 Wahlkreise gewonnen haben. Wenn nicht, verfallen die Zweitstimmen. Mit der Zweitstimme entscheiden sich die

Wähler nicht für eine Person, sondern für die Landesliste einer Partei. Auf dieser Liste stehen die Kandidaten, die eine Partei für ein Bundesland nach Berlin schicken möchte. Dabei kommt es auf die Reihenfolge der Kandidaten auf der Liste an. Denn die Parteien entsenden ihre Kandidaten im Verhältnis zu ihren gewonnenen Zweitstimmen nach Berlin. Wer oben steht, ist eher an der Reihe. Bei der Sitzverteilung im Bundestag gilt dann Folgendes:

Zuerst werden die Plätze an die Direktkandidaten einer Partei vergeben. Dann folgen die Kandidaten von den Landeslisten.

Vereinfacht gesagt, kommt also die Hälfte der Kandidaten über die Erststimme in den Bundestag. Die Gesamtzahl der Sitze, die eine Partei im Bundestag erhält, wird durch die gewonnenen Zweitstimmen bestimmt.

ÜBERHANGMANDATE GEHÖREN ZUM FÖDERALEN VERHÄLTNISSWAHLSYSTEM

Überhangmandate sind eine Besonderheit des personalisierten und zugleich föderalen Verhältniswahlsystems in Deutschland. In diesem Wahlsystem werden einerseits in 299 Wahlkreisen Direktmandate vergeben, andererseits wird die Zahl der insgesamt 598 Sitze im Parlament nach dem Verhältnis der Parteien berechnet und anschließend über sechzehn Landeslisten zugeteilt. Überhangmandate gibt es in der Bundesrepublik bereits seit 1949. Sie entstehen immer dann, wenn eine Partei in einem Bundesland mehr Direktmandate erringt, als ihr dort nach dem Zweitstimmenergebnis zustehen.

Aufwendige mathematische Berechnun-

Die Stadt Aalen als kinder- und familienfreundliche Stadt sucht



eine Betreuungskraft für den Ganztagesbetrieb der Kocherburgschule Unterkochen (Kennziffer 5013/13)

Das Beschäftigungsverhältnis ist unbefristet und der Beschäftigungsumfang beträgt einschließlich der Vorbereitungszeit circa 40 % einer Vollbeschäftigung (dies entspricht durchschnittlich ca. 15,5 Stunden pro Woche). In den Ferien findet grundsätzlich keine Betreuung statt. Dies ist bei der Berechnung des durchschnittlichen Beschäftigungsumfanges bereits berücksichtigt.

Die Betreuungszeit an der Schule erstreckt sich insgesamt von 7.30 Uhr bis 8.30 Uhr und von 12 Uhr bis 15.30 Uhr. Die genauen Arbeitszeiten richten sich nach dem Dienstplan.

Zusätzlich sucht die Stadt Aalen voraussichtlich ab 1. Oktober 2013

eine Betreuungskraft im Rahmen des Ganztagesbetriebs an der Greutschule (Kennziffer 5013/14)

Der Beschäftigungsumfang beträgt einschließlich der Vorbereitungszeit ca. 80 % einer Vollbeschäftigung (dies entspricht durchschnittlich ca. 31,2 Stunden pro Woche). In den Ferien findet grundsätzlich keine Betreuung statt. Eine Teilung der Stelle ist grundsätzlich denkbar.

Das Betreuungsangebot an der Greutschule erstreckt sich insgesamt von 6.45 Uhr bis 8.30 Uhr und von 12 Uhr bis 16 Uhr. Die genauen Arbeitszeiten richten sich nach dem Dienstplan.

Das Betreuungsangebot beinhaltet vor allem spielerische und freizeitbezogene Aktivitäten und orientiert sich an den örtlichen und situationsbedingten Gegebenheiten. Ggf. kann eine Mitwirkung bei der Hausaufgabenbetreuung erforderlich werden, ein lehrplanmäßiger Unterricht findet jedoch nicht statt. Wir suchen eine versierte Fachkraft mit Einfühlungsvermögen, Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein. Die Bereitschaft mit Schule und Eltern vertrauensvoll zusammenzuarbeiten, setzen wir voraus.

Des Weiteren sucht die Stadt Aalen ab sofort für ihre Kindertagesstätte Zochental eine Fachkraft als

Eingliederungshilfe (Kennziffer: 5013/15)

befristet bis August 2014. Der Beschäftigungsumfang beträgt ca. 7 Stunden pro Woche. Sie sollten über Einfühlungsvermögen und Erfahrung in der Elternarbeit verfügen und sich in das bestehende Team integrieren können.

Darüber hinaus sucht die Stadt Aalen ab sofort zur Verstärkung ihrer Teams

Erzieherinnen / Erzieher (Kennziffer 5013/16)

zur Unterstützung als Urlaubs- und Krankheitsvertretung in den städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen sowie im Rahmen der Schulkindbetreuung befristet für die Dauer von zwei Jahren.

Es handelt sich um zwei Stellen für den Einsatz in den fünf städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen und im Rahmen der städtischen Betreuungsangebote für Schulkinder (Verlässliche Grundschule, Schülerhort und Ganztageschulen). Es wird ein Jahresarbeitszeitkonto geführt, der jahresdurchschnittliche Beschäftigungsumfang beträgt 50 %, dies entspricht 19,5 Stunden pro Woche. Bei Bedarf in den Einrichtungen ist die Bereitschaft zur zeitweisen Vollbeschäftigung erforderlich. Zeitliche Flexibilität und Mobilität, sowie die Fähigkeit, sich kurzfristig auf neue Anforderungen und Gegebenheiten einzustellen, sind für die Tätigkeit ebenso unerlässlich wie Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit und Teamfähigkeit.

Die städtischen Kindertageseinrichtungen setzen den Orientierungsplan um und arbeiten nach dem „infans-Konzept“. Aufgeschlossenheit gegenüber diesem pädagogischen Handlungskonzept und die Bereitschaft zur Fortbildung sind wichtige Voraussetzungen für die Tätigkeit in unseren Einrichtungen.

Alle diese Beschäftigungsverhältnisse richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) / Sozial- und Erziehungsdienst (SuE). Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Männern.

Bei Interesse richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte unter Angabe der Kennziffer bis **spätestens Freitag, 20. September 2013** an die Stadt Aalen, Personalamt, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen der Leiter der Abteilung Kinder- und Familienförderung beim städtischen Amt für Soziales, Jugend und Familie, Klaus Hammer, unter Telefon: 07361 52-1249 oder Ute Matejetz, unter Telefon: 07361 52-2951 sowie die städtische Kindergartenfachberaterin, Annegret von Soosten unter Telefon: 07361 52-1252, gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

gen sind notwendig, um im System mit Direktkandidaten und Landeslisten, Überhang- und Ausgleichsmandate das Wählervotum umzusetzen. Bis ins Detail ist das Verfahren in dem im Februar 2013 novellierten Bundeswahlgesetz geregelt.

Die Zuteilung der Mandate erfolgt zukünftig in einem komplizierten mehrstufigen Verfahren. Vereinfacht formuliert funktioniert das Verfahren wie folgt: Erst werden darin regulär 598 Sitze nach dem Ergebnis in den Ländern auf die Parteien verteilt. Gibt es Überhangmandate, wird anschließend in einer sogenannten Oberverteilung die Zahl der Sitze im Bundestag zunächst solange erhöht, bis der Parteienproporz wieder hergestellt ist. Abschließend werden die Ausgleichsmandate dann in einer sogenannten Unterverteilung über die Landeslisten den Parteien zugeteilt.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlung

Samstag, 31. August 2013 | 9 bis 12 Uhr

Hofherrnweiler/Unterrombach: Kaninchen- und Geflügelzuchtverein

Festplatz Unterrombach. Abholservice für den Bereich Hofherrnweiler/Unterrombach von 9 bis 12 Uhr, Tel. 0173 1628555

Wasseralfingen: Förderverein Fußballverein Viktoria Wasseralfingen

Parkplatz Im Tal.





Das Bild zeigt die Gruppen aus Aalen und St. Lô mit Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher auf der Dachterasse des Rathauses.

Pétanque Club Saint Lô zu Besuch in der Partnerstadt Aalen

Im Namen der Stadt Aalen lud Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher am 24. August eine Gruppe Pétanque-Spielerinnen und -Spieler aus der Partnerstadt Saint-Lô und dem Pétanque Club Aalen (PCA) zu einem Empfang in das Rathaus.

Die Beziehungen beider Vereine bestehen bereits seit dem Jahr 2000. Die Gäste aus der Normandie erfuhren u. a. wissenswertes über Aalen, seine Einwohner, Geschichte, Wirtschaft und Kultur.

Sie sind bei ihren deutschen Freunden un-

tergebracht und lernen die nähere und weitere Umgebung mit ihren Kulturgütern kennen. Auch der Sport kommt nicht zu kurz: In zwei Begegnungen werden die Kräfte gemessen - in einem Freundschafts-Wanderpokal und einem Wettkampf während des Sommerfestes des PCA.

Wer es kennenlernen will, ist- auf dem PCA Boulodrome, Schillerhöhe bei der Stadthalle herzlich willkommen

Info: Pétanque ist eine Sportart ähnlich dem Boule oder Boccia.

ZU VERSCHENKEN

2-Sitzer Sofa mit Sessel, gut erhalten, roter Samt, Telefon: 07366 2153

2 schwarze Lautsprecher „Akai“, Telefon: 07361 9163250

blaues Sofa; L-Form, 2,20 x 2,80 m;
Schreibtisch, Telefon: 07361 72319 oder 0172 7276247

Surfbrett mit Segel, Telefon: 07361 76911

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Aalen“ oder per Telefon: 07361 52-1143.